

A detailed oil painting of a white unicorn's face, shown in a close-up, three-quarter view. The unicorn has large, dark, expressive eyes and a small, dark nostril. Its mane is depicted with soft, flowing brushstrokes. A single, spiraling horn is visible on the left side of its head. The background is a vibrant, solid blue. The overall style is soft and painterly.

Rudi alias "Das letzte Einhorn?"

Zeit für ein Märchen



Rudi alias "Das letzte Einhorn?"

Zeit für ein Märchen

Zeit für ein Märchen

von
Rudi alias „Das letzte Einhorn?“

Kontakt: ehorn@das-letzte-ehorn.at



Books on Demand



*Dieses Buch widme ich meinen Kindern und meiner Gattin.
Mögen sie auch weiterhin immer wieder Zeit für ein
Märchen finden.*

Mein Dank gilt allen, die an diesem Buch mitgestaltet haben, vor allem aber meiner Gattin, Carmen, die dieses Buch erst ermöglicht hat und mir immer wieder den notwendigen Freiraum dafür geschaffen hat.

Weiters gilt mein Dank auch allen jenen, die bisher und in Zukunft meinen Märchen zuhören, diese lesen und auch weitererzählen.

Inhaltsverzeichnis

[Erstes Vorwort](#)

[Zweites Vorwort](#)

[Die Märchenzeit ist wieder gekommen:](#)

[Der alte Mann am Berg](#)

[Der Heißluftballon](#)

[Der schnarchende König](#)

[Der Steinmann von Kardamyli](#)

[Die Blopblops](#)

[Die etwas anderen Ohren](#)

[Die kleine Hexe und der Frühling](#)

[Die Kobolde und der Drache](#)

[Die organisierte Mausfamilie](#)

[Von Dünenelfen und Meereseelfen](#)

[Ein Kind wird zum Einhorn](#)

[Farbfleckenwelt](#)

[Knorz, der Baumkobold](#)

[Der steinerne Drache](#)

[Die Enten im Brunnen](#)

[„Canal d’amour“ „Der Kanal der Liebe“ in Sidari](#)

[Der Pantokrator](#)

[Leo Bimbam, die Kirchenmaus - wie Leo Bimbam in die](#)

[Kirche von Leopoldsdorf kam -](#)

[Little-Big-Nose](#)

[Die sprechende Weihnachtstanne](#)

[Das Geheimnis vom fröhlichen Karl](#)

[Zaubermusik](#)

[Bilderverzeichnis](#)

[Bildbearbeitung:](#)

[Korrekturleser:](#)

Erstes Vorwort

-Zeit für ein Märchen-

Was für ein schöner Titel - Zeit haben ist in unserer hektischen Welt schon ein besonderes Geschenk und dann noch für ein Märchen.

Welche Bilder tauchen da in uns auf - kuschelige Stunden, in denen uns vorgelesen wurde - ein ganz besonderer Zauber.

Wie ein roter Faden zieht sich die Entdeckung der Langsamkeit durch diese Sammlung von selbstgeschriebenen Märchen. Da gibt es viel Neues zu entdecken oder wiederzuentdecken.

Uns Menschen ist gemeinsam, dass wir gerne Geschichten hören, in denen wir uns selbst wiederfinden können. In solchen Geschichten begegnen wir unseren eigenen Sehnsüchten, Wünschen und Vorstellungen von einem gelungenen Leben. Die Bibel ist das beste Beispiel dafür, dass Menschen sich Geschichten erzählt haben, die ihnen weitergeholfen haben, die sie geheilt haben und damit zum Heil geworden sind. Biblische Geschichten begleiten Menschen schon seit 5000 Jahren.

Die vorliegenden Märchen sind größtenteils erzählt worden bei den Märchenabenden im Advent in der Christuskirche. Sie sollen ermutigen mit Fantasie und Kreativität den Unzulänglichkeiten des Lebens zu begegnen und Mut zu schöpfen aus Geschichten von gelingendem Leben und daraus auch Erfahrungen für das eigenen Leben zu gewinnen.

Lebensweisheiten vieler Generationen und Kulturen sind in die vorliegende Märchensammlung eingeflossen. Sie sollen den Leser ermutigen ihren eigenen Lebensweg weiterzugehen, sich von anderen Kulturen inspirieren zu

lassen und dabei daraus für das eigene Leben einen Gewinn zu ziehen.

Begeben sie sich mit den Geschichten auf eine Reise in die Welt, über Korfu und wieder zurück nach Favoriten. Lassen sie sich inspirieren von unterschiedlichen Gestalten und Geschichten.

Seien sie gespannt und offen für diese ganz besondere Reise und nehmen Sie sich Zeit - für ein Märchen!

So wünsche ich allen Lesern und Leserinnen dieses Buches neue inspirierende Erfahrungen für ihr Leben.

Wien, im Sommer 2012
Pfarrer

Senior Dr. Michael Wolf,

Zweites Vorwort

- „Wenn er erzählt, beginnen wir zu träumen.“ -

Rudi alias „Das letzte Einhorn?“ ist ein begnadeter Erzähler und Vorleser, der uns seit Jahren mit Märchen verzaubert. Er trägt seinem fasziniert lauschenden Publikum traditionelle und außergewöhnliche Geschichten vor.

Da gibt es zum Beispiel jedes Jahr im Advent die „Zeit für ein Märchen“, die nun schon zu einer Traditionsveranstaltung geworden ist. Dort hören ihm die Erwachsenen ebenso gespannt zu wie die Kinder.

Und immer wieder streute er in den letzten Jahren eigene Dichtungen dazwischen.

Jetzt veröffentlicht er die eigenen Erzählungen erstmals in Buchform.

„Wenn er erzählt, beginnen wir zu träumen.“ So fasste ein junges Mädchen nach einem der Märchenabende zusammen. Und wirklich - Welches Lob könnte einen Märchenerzähler besser beschreiben?

Wien, im Sommer 2012

Michael Vorlauffer